

Geranien: Pflanz- und Pflegetipps

Mit ein paar Kniffen sorgt man für dauerhafte Geranien-**BLÜTENPRACHT BIS ZUM HERBST**

Leuchtende Farben, üppige Blüten und Widerstandsfähigkeit: Geranien sind ideale Anfüngerpflanzen. Und mit der richtigen Pflege blühen sie vom Frühjahr bis in den Herbst. Die Geranienzüchter-Initiative Pelargonium for Europe (Pfe) gibt Tipps, wie das gelingt.

Geranien lieben Wärme. Daher sollte man mit dem Auspflanzen bis nach den Eisheiligen warten (in diesem Jahr vom 11. bis 15. Mai). Dann droht kein Frost mehr und die Temperaturen in der Nacht haben sich im zweistelligen Bereich eingependelt.

Ob Topf, Kasten oder Kübel: Beim Gefäß ist es wichtig, dass überschüssiges Wasser ablaufen kann und die Geranien genug Platz haben. Es sollte mindestens 18 Zentimeter hoch sein und die Pflanzen etwa 20 Zentimeter Abstand voneinander haben.

Die Pflanzen lieben es sonnig. Je mehr Licht, desto üppiger die Blüte. Ein vollsonniger Platz auf Balkon, Terrasse oder im Garten ist also ideal. Was sie hingegen nicht mögen: Regen. Vor Dauerregen sollte man sie also schützen.

Auch Hitze macht ihnen nichts aus – sie brauchen dann allerdings mehr Wasser. Alternativ stellt man sie in den Mittagsstunden in den Schatten oder spannt einen Sonnenschirm auf.

In puncto Wasser sind Geranien genügsam. Kürzere Trockenzeiten sind für sie kein Problem. Allerdings brauchen auch

sie für eine reiche Blüte regelmäßig Wasser – vor allem an heißen Tagen. Am besten gießt man morgens und abends. Staunässe sollte man dabei unbedingt vermeiden. Ist die Erde feucht und die Pflanze welkt, kann das ein Zeichen für Überwässerung sein. Vor dem nächsten Gießen die Erde also gut abtrocknen lassen.

VIEL NÄHRSTOFFE GEBEN

Geranien brauchen viele Nährstoffe, um den ganzen Sommer über neue Blüten zu bilden. Beim Pflanzen gilt also: Man greift am besten zu vorgedüngter Blumenerde oder arbeitet einen Langzeitdünger in das Substrat ein.

Ab dem Sommer brauchen sie zusätzliche Nährstoffe. Dafür eignet sich handelsüblicher Flüssigdünger für Blühpflanzen. Von Hausmitteln wie Kaffeesatz, Eierschalen oder Milch raten die Pfe-Expertinnen und Experten hingegen ab. Vervelkte Blüten und Blätter der Geranie sollten regelmäßig entfernt werden. Das sogenannte Ausputzen regt die Blütenbildung an. Bei gelben Blättern gilt es, die Pflanze vor Kälte zu schützen sowie mehr Licht und Nährstoffe zu geben.

Schädlinge können Geranien nichts anhaben. Bei Pilzbefall sollte man befallene Blätter sofort entfernen und die Belüftung verbessern. Trauermücken können auf feuchte Erde hindeuten – den Boden also gut abtrocknen lassen.



Blütenzauber am Balkon: Regelmäßiges Ausputzen hält Geranien gesund und blühfreudig.

Foto: Karl-Josef Hildenbrand

Venen-Vorsorge-Tage (kostenlose Funktionsmessungen der Venenklappen) vom 19.05. – 23.05.2025

- Weitere Produkte und Dienstleistungen:
- Lymphatische Versorgungen
 - Sport-Bandagen / Fuß, Knie, Rücken, Arm
 - Feine Kompressionsstrümpfe
 - Digitale Beinvermessung
 - Reiserollstühle, elektrisch und faltbar
 - Schiebehilfen elektrisch
 - Elektromobile neu und gebraucht
 - leichte Qualitätsrollatoren
 - Eigene Service-Werkstatt

SANITÄTSHÄUSER
Stephan Stöppel
Filiale Ricklingen: Wallensteinstr. 15
30459 Hannover · Tel.: 30 05 67 - 2

Miele-Qualität für Bettdecken, Topper & mehr
Riesige Kapazität, unschlagbare Preise – der einzige **Waschsalon** in Garbsen!

- ✓ Waschmittel, Desinfektionsmittel & Weichspüler inklusive – automatische Dosierung
- ✓ Preise ab 5,50 €

Nord-West-Zentrum
Havelser Str. 2-8,
30823 Garbsen

☎ 05161 / 9492915
🌐 www.smart-laundry.de
✉ service@realbay-gmbh.de

Fleischerei B. Zimmermann GmbH
- gleich 2x in Ihrer Nähe

Raabe Str. 1 / Podbielski Straße
Hannover/List
Tel.: 0511-52 55 60
(ehemals Fleischerei Reich)

Marktstraße 17
Burgdorf
Tel.: 05136-22 28

von 19.05. bis 24.05.2025

Montag bis Mittwoch:
Jägerpfanne mit Champignons 100 g **1,09 €**

Zimmermanns Schlemmer-Tüte
- 400 g Mett Halb & Halb
- 2 Strohschwein Kotletts
- 400 g Jägerpfanne
Tüte nur 11,90 €

von Montag bis Samstag

Spartipp! vom Becklinger Strohschwein:
Schnitzel aus der Oberschale **1,39 €/100 g** oder Kugel **0,89 €/100 g**

Kennen Sie schon?
Geflügelgutswurst – zarter Aufschnitt, rein Geflügel 100 g **1,79 €**

Wienhäuser Landschinken vom Strohschwein 100 g **2,49 €**

Hähnchenbrust Steak mariniert 100 g **1,79 €**

Schnitzel, kalt oder warm
Hähnchen-Schnitzel Stück **3,20 €**
Schweine-Schnitzel Stück **3,20 €**

Donnerstag bis Samstag
roter Nudelsalat - mit Oliven und geschmorten Tomaten 100 g **1,29 €**
Gulasch halb & halb 100 g **1,29 €**
Appenzeler Alpengriller mit Appenzeller Käse und Bergkräutern 100 g **1,69 €**

Bevor es losgeht, mit dem Wohnmobil die Welt zu erkunden

Saisonauftakt für viele Camper: Tipps für den Frühjahrscheck für Wohnmobile

Vor der ersten Tour mit Reisemobilen, Wohnwagen und -mobilen sollte ein gründlicher Frühjahrscheck stehen. Denn wer sein mobiles Zuhause über die Wintermonate eingemottet hat, sollte zunächst systematisch prüfen, ob alles in einwandfreiem Zustand ist. Das schützt nicht nur vor unliebsamen Überraschungen unterwegs, sondern verlängert auch die Lebensdauer des Fahrzeugs, erhält dessen Wert und erhöht die eigene Sicherheit.

Der erste Blick gilt dem Äußeren. Nach einigen Monaten Standzeit haben sich Schmutz, Moos oder Algen auf dem Dach und an den Dichtungen angesammelt. Eine gründliche Reinigung mit einem milden Putzmittel schafft nicht nur optische Abhilfe, sondern lässt auch kleine Schäden wie Haarrisse, poröse Dichtungen oder Roststellen erkennen. Vor allem Übergänge, Kanten und Dichtungen rund um Fenster, Türen und Dachhauben sollten sorgfältig inspiziert werden. Das lohnt sich: Kleinste Risse oder sprödes Gummi können irgendwann das Eindringen von Feuchtigkeit begünstigen – mit teuren Folgen wie Schimmel oder Wasserschäden. Wer sich unsicher ist, kann im Fachhandel eine professionelle Dichtigkeitsprüfung in Auftrag geben. Manche Herstellerinnen und Hersteller verlangen dies sogar regelmäßig im Rahmen der Garantie. Ebenso wichtig ist der Zustand der Reifen. Mehrmonatige Standzeiten setzen den Reifen zu, zudem kann der Reifendruck deutlich nachgelassen haben. Auch wenn das Profil noch ausreichend erscheint, sollte das Herstellungsdatum überprüft werden. Reifen altern auch ohne viel Nutzung und sollten spätestens nach sechs bis sieben Jahren ausgetauscht werden – unabhängig vom Profil.

Achten sollte man auch auf Standplatten, die bei ausgedehnten Standzeiten entstehen können. Dabei wird der Reifen unrunder. Das macht sich beim Fahren durch ein deutliches Vibrieren bemerkbar. Im Zweifelsfall



Bevor es auf große Fahrt geht, sollte das Reisemobil gründlich vorbereitet werden.

Symbolfoto: John Fs

ist auch dann ein Besuch im Reifenfachbetrieb ratsam.

Unter der Motorhaube sollten die Stände von Motoröl, Kühl-, Scheibenwasch- und Bremsflüssigkeit sowie gegebenenfalls auch der AdBlue geprüft werden. Wer selbst Hand anlegt, kann auch einen Blick auf die Keilriemen, die Batterie und eventuelle Korrosion werfen. Besondere Aufmerksamkeit verdient die Starterbatterie. Wurde sie im Winter nicht regelmäßig geladen, kann sie tiefentladen sein. Moderne Ladegeräte mit Erhaltungsladefunktion helfen, die Batterie schonend wieder aufzuladen. Sollte es danach weiterhin Startprobleme geben, kann ein Austausch notwendig sein. Der Zustand des Stromspeichers kann auch mit einem kleinen Batterietester oder in der Werkstatt überprüft werden.

In Innenräumen ist nach der kalten und meist feuchten Jahreszeit zunächst gründliches Lüften angesagt. Dabei empfindet es sich, alle Polster, Matratzen

und Textilien auszulüften oder bei schönem Wetter ins Freie zu bringen. So lässt sich Stockgeruch vermeiden, der sich in geschlossenen Fahrzeugen bildet.

Besondere Aufmerksamkeit verdient die Wasseranlage: Der Frischwassertank, alle Leitungen, Pumpen und Hähne müssen gründlich gespült und gegebenenfalls desinfiziert werden. Spezielle Reinigungsmittel aus dem Campingfachhandel helfen, Keime und Biofilme zu entfernen, ohne das System zu beschädigen. Wichtig ist, vor dem Befüllen zu prüfen, ob alle Ablassventile wieder geschlossen sind.

Auch die Bordelektrik muss geprüft werden. Funktionieren alle Lampen, Anzeigen, Steckdosen und Verbraucher? Lädt die Aufbauakku zuverlässig, hält sie ihre Spannung? Bei Solaranlagen sollten der Laderegler überprüft und die Module auf Verschmutzungen oder Beschädigungen kontrolliert werden.

Abschließend wird die Funktion von Rücklicht, Bremslicht und Blinker kontrolliert.

Zur Bordtechnik gehören auch Heizung, Kühlschrank und Boiler – alles Geräte, die regelmäßig gewartet und jetzt probeweise eingeschaltet werden sollten. Der Kühlschrank sollte schon einige Stunden vor der Abfahrt laufen, damit er auf Temperatur kommt. Bei der Heizung empfiehlt es sich, den ersten Probelauf in gut belüfteter Umgebung durchzuführen. Wer während der Winterpause Zubehör installiert oder verändert hat, sollte prüfen, ob diese korrekt eingebunden und sicher angeschlossen sind.

Auch die Gasanlage gehört auf die Checkliste. Wer sie über den Winter abgestellt hat, sollte sie jetzt wieder in Betrieb nehmen, alle Anschlüsse mit Lecksuchspray überprüfen und kontrollieren, ob noch genügend Gas in den Flaschen ist. Bei Fahrzeugen mit fest eingebauter Gasanlage ist alle zwei Jahre

eine Prüfung vorgeschrieben, die von zertifizierten Fachbetrieben durchgeführt werden muss.

Zur Saisonvorbereitung gehören auch organisatorische Dinge. Wann ist die nächste HU? Wie sieht es mit der Abgasuntersuchung, dem Versicherungsschutz und der Plakette für Umweltzonen aus? Auch ein Blick auf Bordwerkzeug, Verbandskasten. Warnwesen und Warn-dreieck lohnt sich – alles sollte griff- und einsatzbereit sein.

Wer selbst keine Übung im Rangieren, Fahren oder Manövrieren hat, dem hilft eine kurze Probefahrt auf einem großen Parkplatz, um wieder ein Gefühl für Höhe, Breite und Länge des Fahrzeugs zu bekommen. So beginnt die Campingsaison sicher, entspannt und mit einem guten Gefühl.

Besondere Aufmerksamkeit verdient die Wasseranlage: Der Frischwassertank, alle Leitungen, Pumpen und Hähne müssen gründlich gespült und gegebenenfalls desinfiziert werden.